

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN**

GZ. 1055.20/27-I.2/87

Novellierung des Bundes-Personalvertretungsgesetzes; Begutachtung

Wien, am 24. April 1987

Ballhausplatz 2, 1014 Wien

Tel. (0222) 66 15, Kl. 34 74 DW

**Sachbearbeiter: Univ.Ass.Dr.HAMMER
DVR: 0000060**

An das

Präsidium des Nationalrates

ZL 1055.20/27-I.2/87
20. APR. 1987

Datum: 21. APR. 1987

Verfaßt: 30. APR. 1987 Kreuz
Wien Antragen

Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten beeckt sich, beiliegend 25 Exemplare seiner Stellungnahme zu dem vom Bundeskanzleramt unter Zl.921.092/1-II/A/6/87 übermittelten Entwurf einer Bundes-Personalvertretungsgesetznovelle zu übermitteln.

Für den Bundesminister:

Dr. TÜRK

F.d.R.d.A:

BUNDESMINISTERIUM**FÜR****AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN****Wien, am 24. April 1987****Ballhausplatz 2, 1014 Wien****Tel. (0222) 66 15, Kl. 34 74 DW****Sachbearbeiter: Univ.Ass.Dr.HAMMER****DVR: 0000060****GZ. 1055.20/27-I.2/87****Novellierung des Bundes-Personalver-tretungsgesetzes; Begutachtung****Zu do.Zl.921.092/1-II/A/6/87****An das****Bundeskanzleramt****W i e n**

Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten beeht sich, zum Entwurf einer Novelle zum Bundespersonalver-tretungsgesetz wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu Artikel I Ziffer 21 des Entwurfes wird im Hinblick auf die im Auswärtigen Dienst - aber auch im Bundesheer bzw. bei den Exekutivkörpern und Lehrern an Höheren Schulen - notwendige Rotation der Bediensteten zwischen den einzelnen Dienststellen eines Ressorts angeregt, die dreifache Anzahl von Bewerbern für die zu vergebenden Mandate nicht nur für die Zentralausschuß-wahl, sondern auch für die Wahl der Dienststellausschüsse zu-zulassen und § 20 Abs.3 zweiter Satz deshalb wie folgt zu for-mulieren:

"Die Wahlvorschläge dürfen nicht mehr Bewerber (Kandidaten) als die dreifache Anzahl der bei der Wahl zu vergebenden Mandate enthalten."

Für den Bundesminister:

Dr. TÜRK

R.d.R.d.A.: